



Die Artillerie des Königreichs Westphalen 1808-1813

**Dr. Martin Klöffler
Düsseldorf**

Workshop Napoleon Online

Kassel 19.4.2008

Version 2.0 (26.1.2008)

Vorgeschichte: Kurhessen und Königreich Westfalen



- Okt. 1806 franz. Besetzung Kurhessens
- 1. Dezember 1807: Jérôme König von Westfalen
- Rheinbundakte 25.000 Soldaten ab 1809, darunter
– **1500 Mann Artillerie**
- Magdeburg kaiserliche Garnison und westfälische Stadt



Einige Fragen

- Wie konnte ein **Artilleriecorps** binnen kurzer Zeit neu formiert werden? Wie wurde ausgebildet?
- Wie war es um die **Treue** zum neuen Souverain und seinem Staat bestellt?
- Woran läßt sich der **französische Einfluß** nachweisen; wo wurden **kurhessische Entwicklungen** beibehalten?
- Was blieb unter kurhessischer Herrschaft ab 1814?

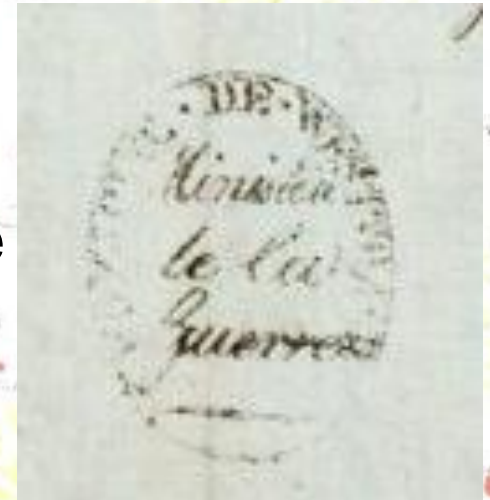
Organisation der Artillerie

- **Kriegsministerium**
 - u.a. Eblé 1808-1809?
- **Artillerie- und Geniecorps (Allix)**
 - Artillerieregiment
 - Artillerieschule
 - Arsenal
 - Befestigungen
 - Brücken-, Straßen- und Kanalbau
 - Militärgebäude
 - Monopol für Pulverfabrikation



Artillerieregiment

- 1 Regiment, 1812 bestehend aus
 - 4 Kompagnien Fußartillerie
 - 2 Kompagnien reitende Artillerie, davon eine für die Garde
 - 1 Kompagnie Sappeure
 - 1 Kompagnie Arbeiter
 - 4 Kompagnien Train, davon eine für die Garde
 - 1 Depotkompagnie
- Summa: ca. 1500 Mann



Batterie

bei Mobilisierung 1812 formiert aus einer Compagnie

- 4 x sechspfündige Kanonen
- 2 x 7 pfündige Haubitzen
- 12 Munitionswagen für Artillerie
- 2 Munitionswagen für Infanterie
- 1 Feldschmiede
- 1 Fourgon für Offiziersbagage
- Sollstärken
 - 107 Mann Fußartillerie
 - 96 Mann reitenden Artillerie

Artilleriebestand

1808	18 franz. Geschütze
1809	32 Geschütze
1811	40 6-pfündige Kanonen 6 7-pfündige Haubitzen
1812	49 Geschütze?
1813 September	30? Für 5 Compagnien

Dislokation der Artillerie

- Kassel:
 - Kriegsministerium
 - Artillerieregiment
 - Depot & Arsenal & Pulvermühle & Giesserei
 - Artillerie- und Genieschule
- Magdeburg
 - Hauptfestung, aber mit franz. Garnison



Ausbildung ab 1810

- Königliche Militärschule in Braunschweig 1808
- Artillerieschule „École royale d'Artillerie et du Génie“ in Kassel ab Oktober 1810
 - 1. Klasse (1 Jahr)
 - 2. Klasse (2 Jahre)
 - Artilleriewissenschaft
 - Physik und Chemie
 - Taktik
 - Fechtstunde
 - Plan- und Terrainzeichnen
 - Fortifikation
 - Geschichte, deutscher Styl
 - Feldmessen und Croquieren im Sommer
- Stabsoffizierprüfung
 - Innerer Dienst
 - Felddienst
 - Reglement
 - Kartenlesen und Aufnehmen

Élève der
Militärschule



Reglement

- nach franz. Vorbild, wie bei der Infanterie?
 - Art.-Reglement von 1792, Neuerungen in dem Sammelband "Collection des lois, arrêtés, et reglements actuellement en vigueur, sur ces differens services de l'artillerie", Paris, 1808
 - Rostaing, Manual du Canonier, Paris, 1786
- Vermutlich eine deutsche Instruktion als handschriftliches Manuskript?

Avancement

innerhalb des Artillerieregiments

- Nach der Anciennität des Grades
- Durch die Ernennung des Königs
- Durch die Wahl des Corps



General Allix 1768-1836

- Jacques Alexandre Allix de Vaux
- Gelernter Schmied (!)
- 1784 Eleve, dann Artillerieoffizier
- 1800 Artilleriedirektor in Turin
- **1808-13 Generaldirektor der westf. Artillerie**
- 1812 Divisionsgeneral in Rußland
- 1815 Kommando I. Corps de L'Armée du Nord
- Juli 1815 exiliert
- 1818 repatriiert, jedoch ohne Funktion und Bezüge
- Bis 1832 zahlreiche Publikationen



Westphälische Artillerieoffiziere

- Rangliste: deutsche Namen, nur wenige franz. Namen
- Schleenstein (1775-1815): Zeichner, einzige Pläne der westfäl. Artillerie
- Johann Christian Normann: ab 1815 hannöverscher Ingenieur, Memoiren
- Joseph Maria v. Radowitz (1797-1853): später Minister des Auswärtigen Amtes in Berlin
- Oppermann,

Uniformierung Fußartillerie 1812



Uniformierung reitende Artillerie 1812



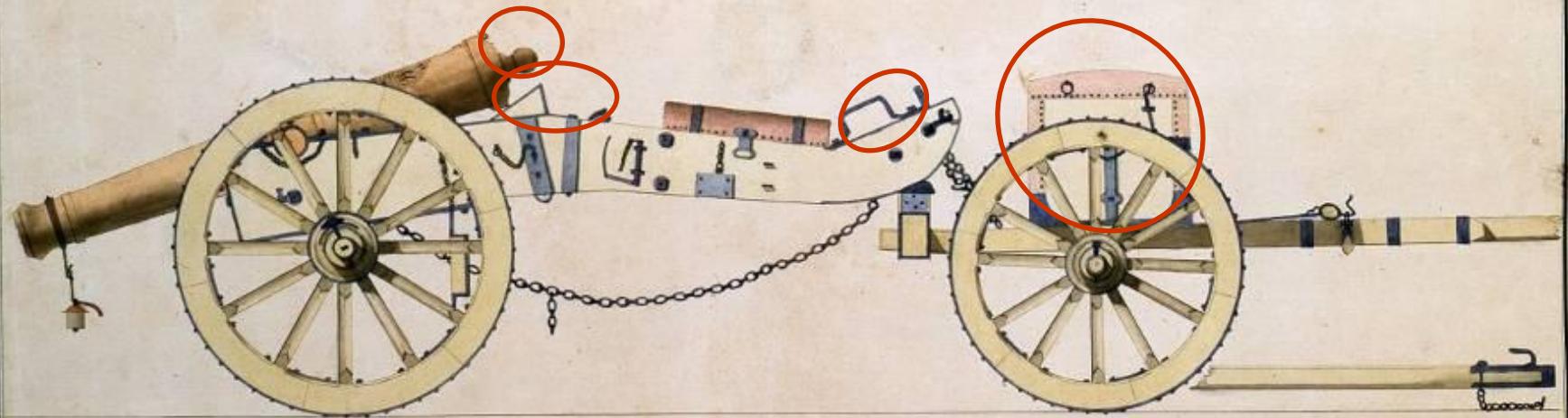
Materielle Einrichtung der Artillerie

- Ab 1808 wurde das franz. System übernommen
- Wo verblieb das kurhessische Material?
 - Rohre, Lafetten, Protzen, Amunitionswagen...
 - System mit 1-, 3-, 6- und 12-Pfündigen Kanonen?

Kurhessisches Material vor 1807

1,3,4, 6 und 12 Pfänder: hier 6-pfündige Kanone 1802/1803

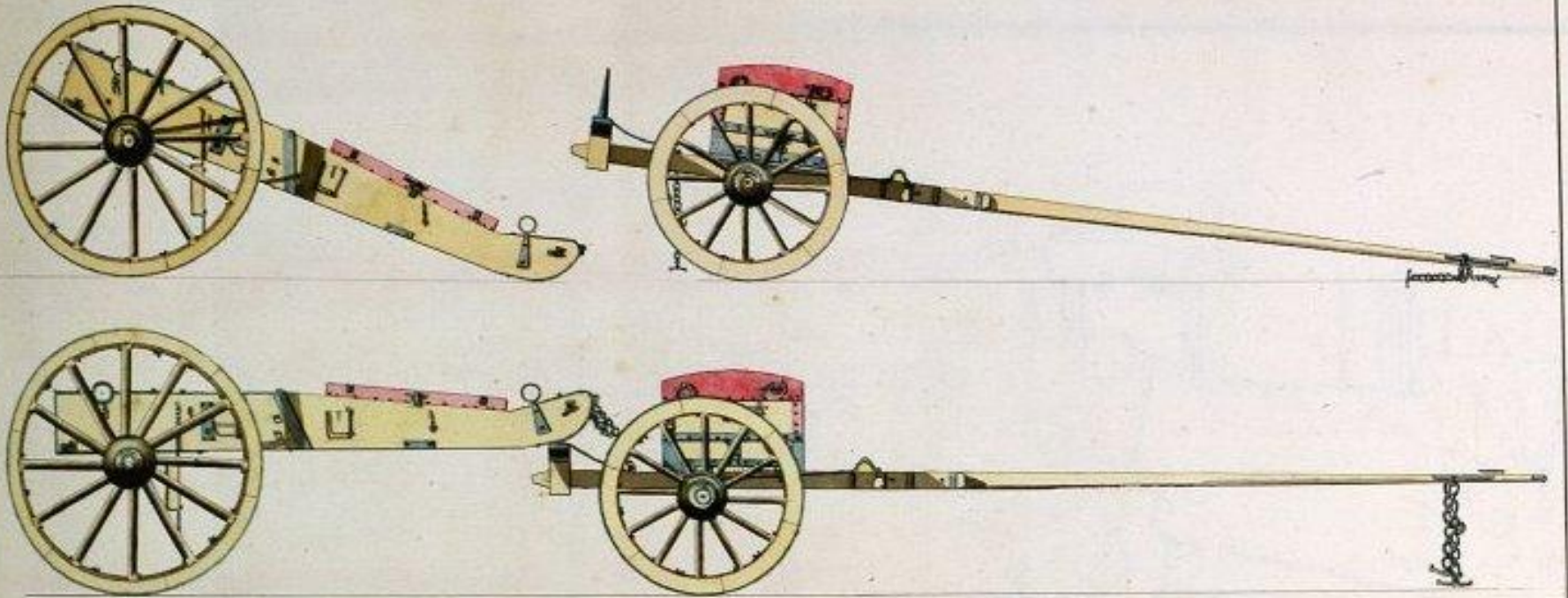
Zuzeichnung einer 6pfündigen miltschweren Aufgeprotzten Canonen deren inden Jahren 1802 und 1803 sechs zehn Stück für die Kurhessische Artillerie
in der Kuchgüßerei zu Cassel gegossen werden. Ser. Maasstab ist 9/16.



Aufgetragen und gezeichnet von
H. H. von der Pörschel 1806.
Jac. Rheinländer'sch Kupferstecher, Cassel.

3 pfündige Regimentskanone 1806

Die Lauette und Protze des Schusses d. 3. Kanone.
Zum Ruckfärschen Regiment gehörig.

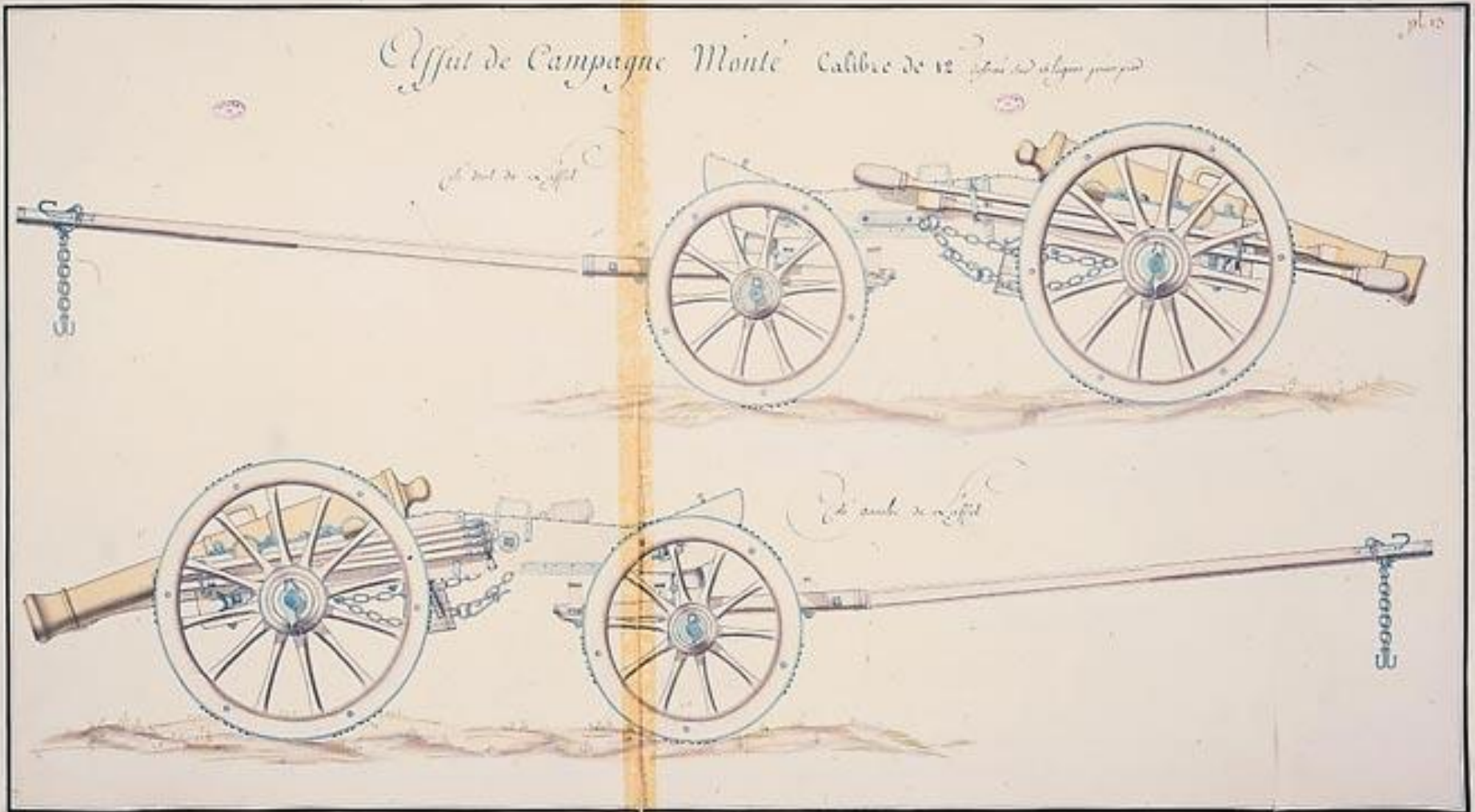


Französisches (Feld) Artillerie Systeme

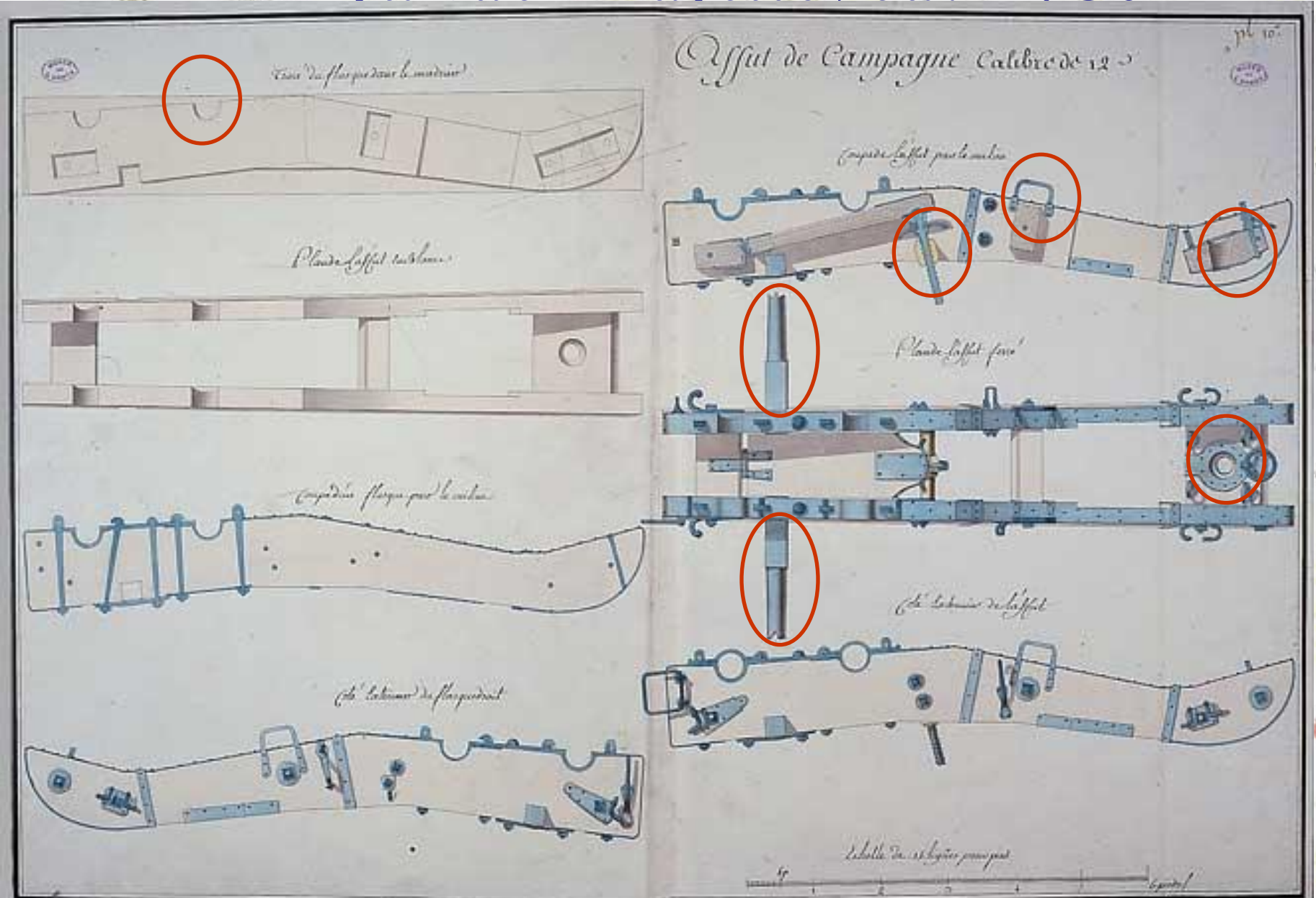
- Gribeauval (ca. 1765-1803)
 - 4-, 8- und 12 Pfünder
 - Sattel- oder Dornprotze
 - 23 Radtypen
- AN XI (1803) von Marmont et. al.
 - 6- und 12 Pfünder
 - Kastenprotze
 - 6 Radtypen
- In Westphalen Systemè AN XI übernommen?
Modifiziert als System Allix? Kombination mit altem kurhessischem Material?
 - 6-Pfünder für Feldartillerie (Kaliber 9cm)
 - 6zöllige = 7 pfündige Haubitzen (Kaliber 16,2 cm)



Gribeauval 12 Pfünder, ca. 1780

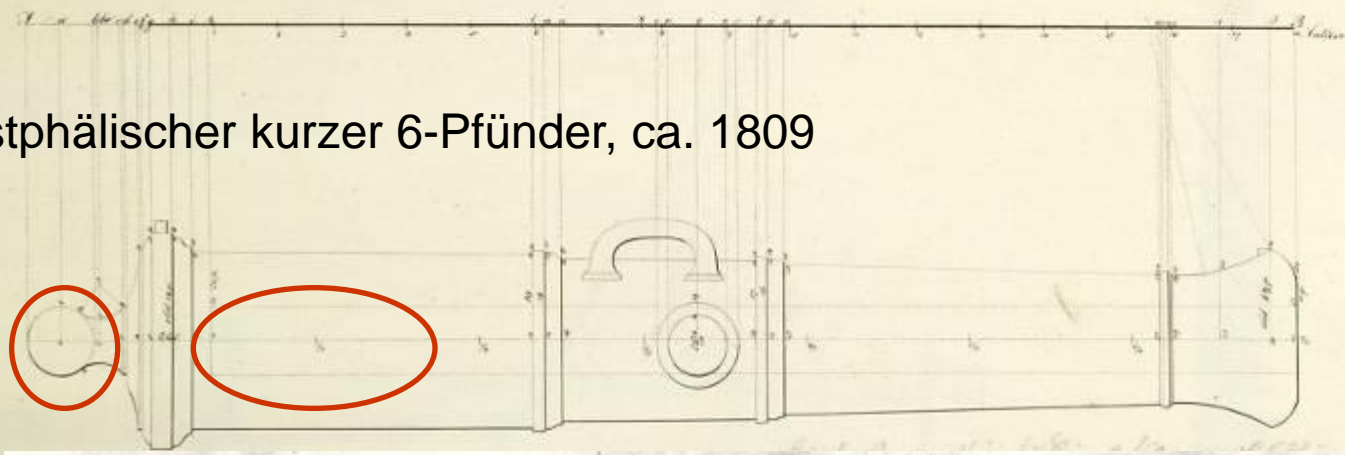


12-Pfünder Lafette, ca. 1780

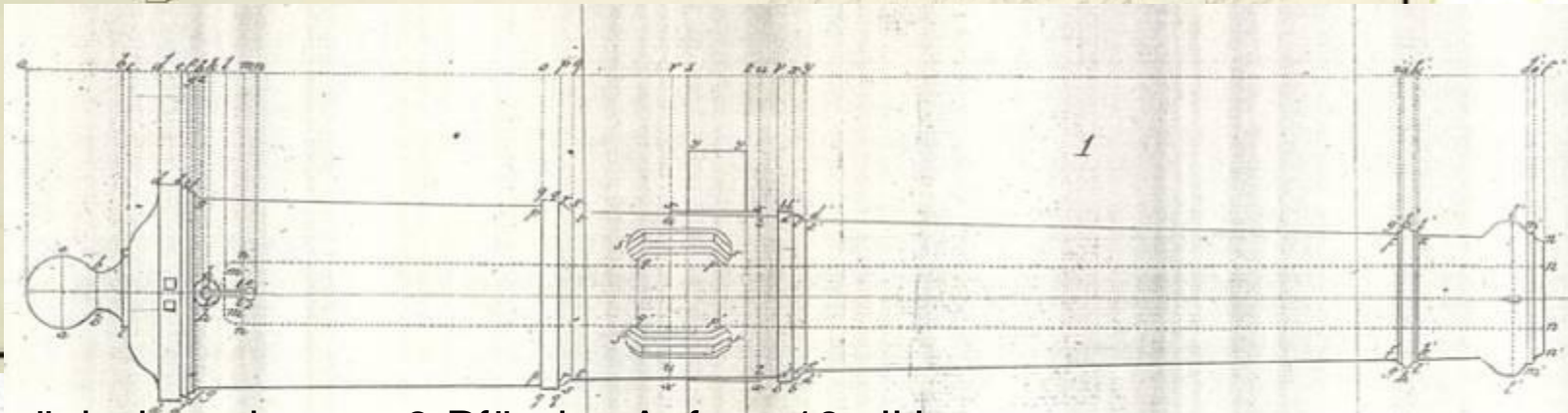


6-Pfünder Rohre im Vergleich

*Aufzug einer 6 Calber langen und 1650 lb schweren kuppeligen Canone
nach dem 6^{ten} Theil der wahren Größe verzeichnet.*



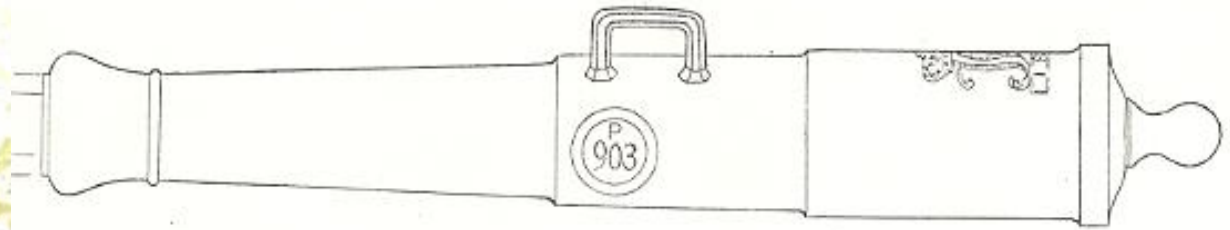
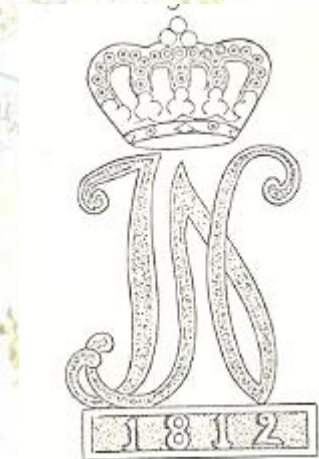
Westphälischer kurzer 6-Pfünder, ca. 1809



Französische schwerer 6-Pfünder, Anfang 19. JH,

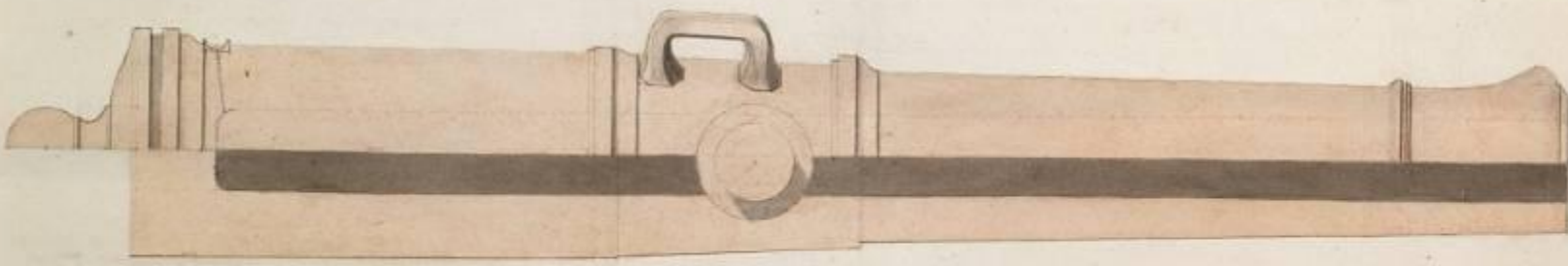
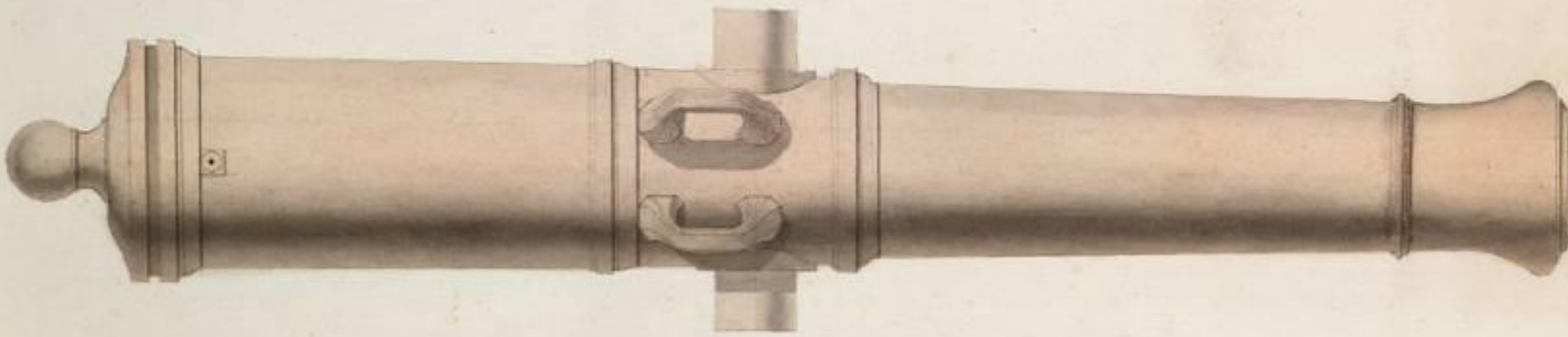
Monogramm auf den Rohren

Museen Stockholm, Borodino, Kreml



Westphäl. Rohr 1814 in Kurhessen!

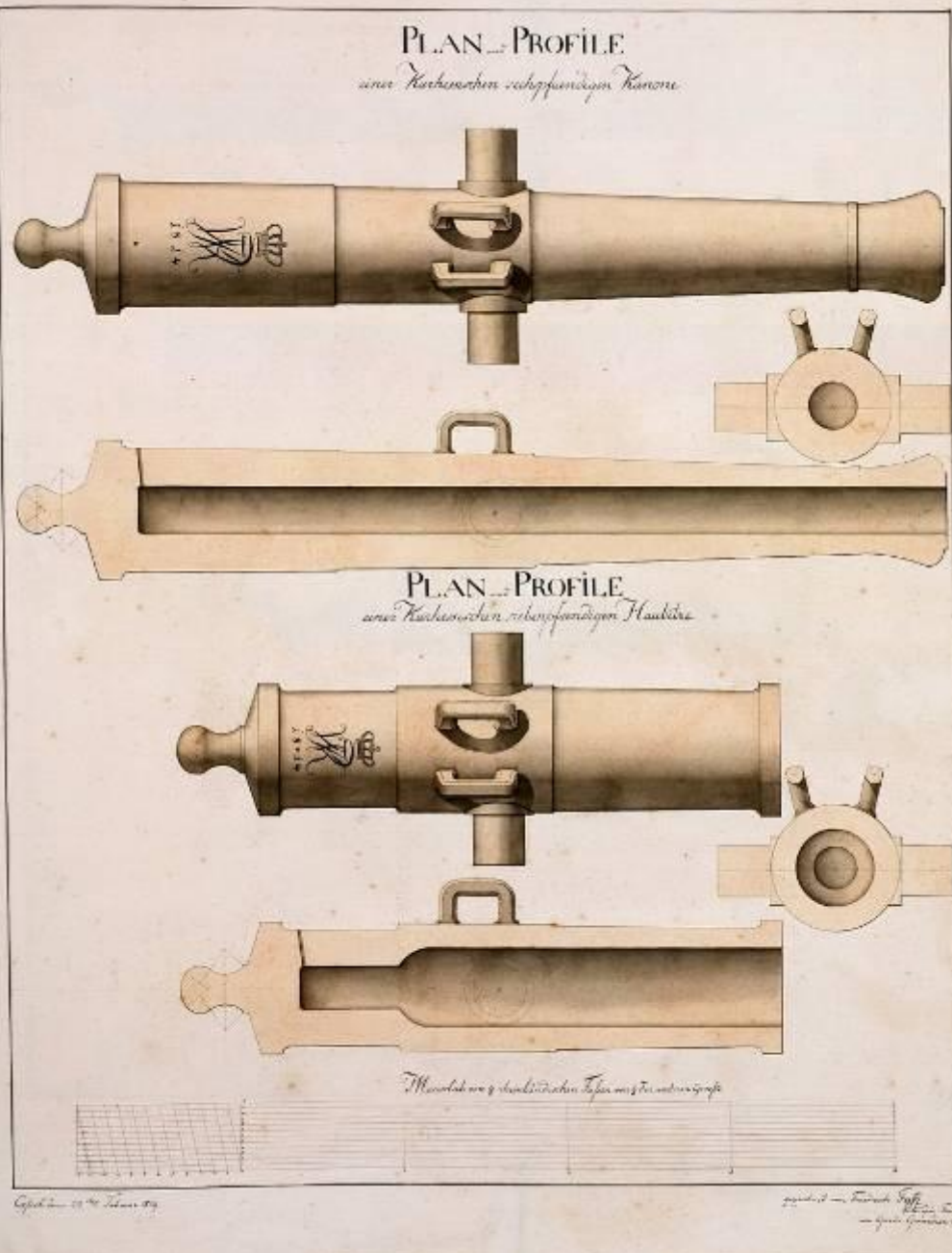
Zeichner O. Jüncker für die *Kur. hessische* Artillerie



... nach dem Land ...



H. F. Schlenker



*Die kurhess.
Rohre ab 1814
mit Wappen*

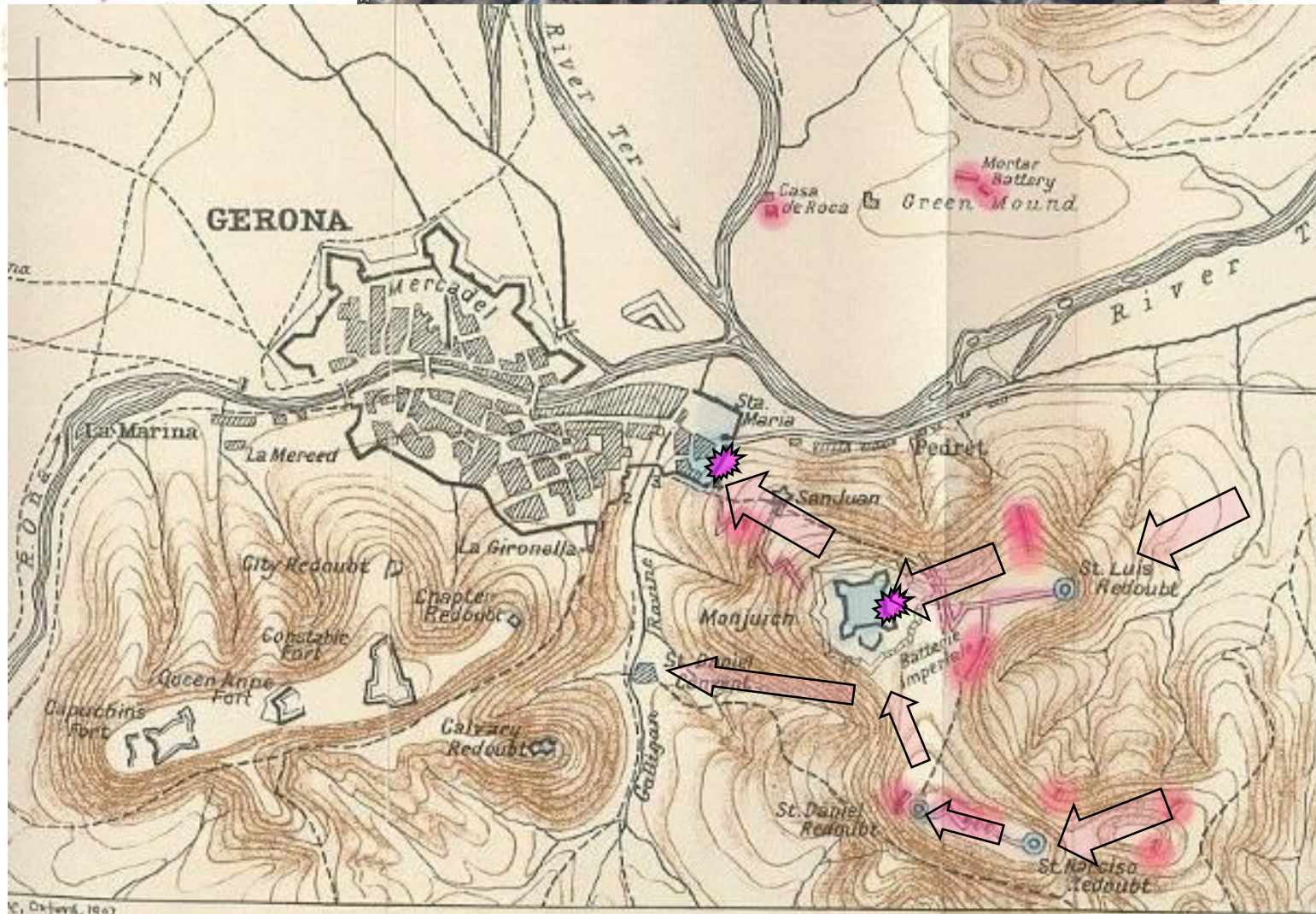
Zuordnung der Pläne 1807-1813

- Zeichner Schleenstein I oder II, siehe Ranglisten
- Zeichenstil
- Stil Beschriftung
- Manchmal Jahreszahl
- Ähnlichkeit zu franz. Artilleriematerial

Gefechtskalender der westph. Artillerie

- 1808-1809: Iberischer Feldzug 1808
 - 2 Fußbatterien, Gefechte wie 2. westph. Division
- 1809: Insurrektion in Norddeutschland
 - 31. Juli : Gefecht bei Oelper gegen „Schwarze Schar“
- 1812: Russischer Feldzug 1812 mit VIII. Armeecorps
 - 7. September: Borodino, 2 Fußbatterien, 1 Batterie Gardeartillerie
 - Valutina Gora
 - Verlust 95% (nur Regimentsart. des 3. IR überlebt)
- 1813: Neuaufstellung
- 1813: Herbstfeldzug
 - 27.-28. August: Schlacht von Dresden
 - 29. September: Verteidigung von Kassel durch Gardebatterie

Iberischer Feldzug 1809: Gerona



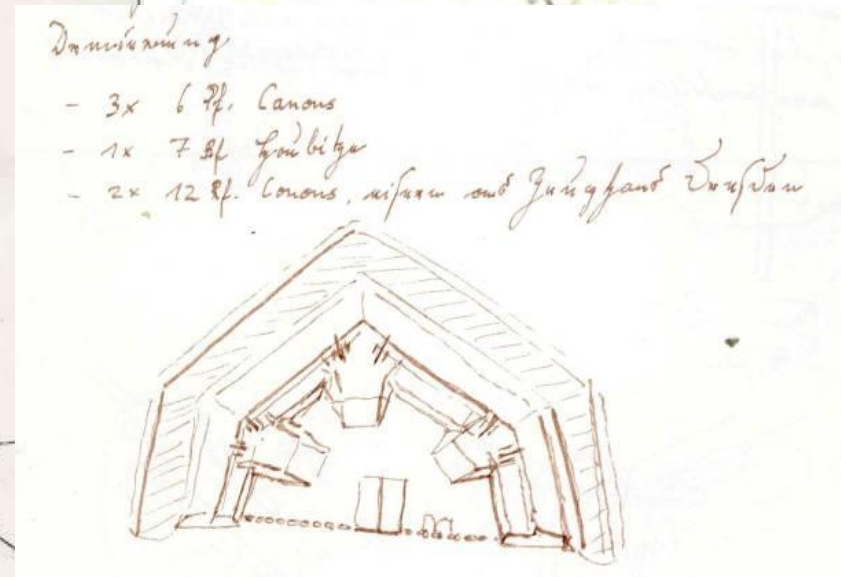
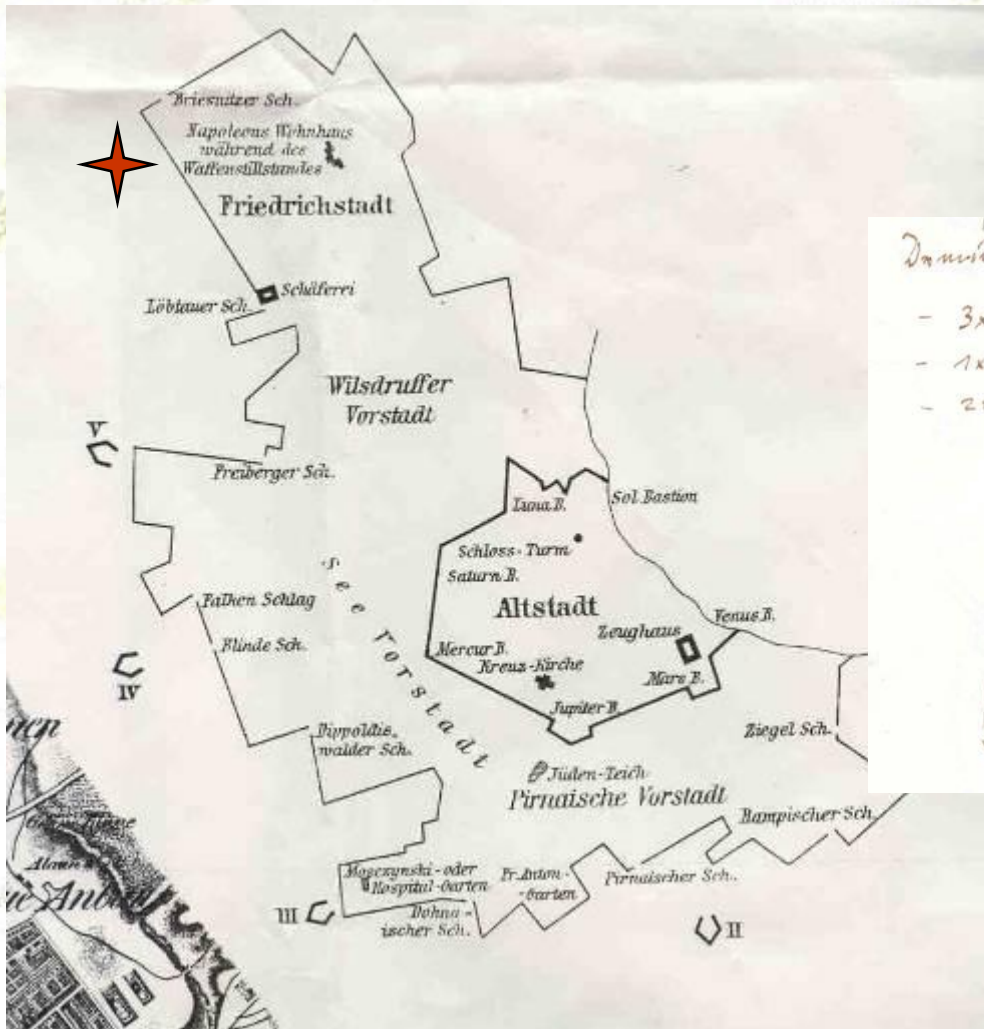
19.4.2008

Artillerie westfalen 1808-1813

28

Feldzug 1813 in Sachsen: Dresden

- Schanze VI Nach Christian Normann



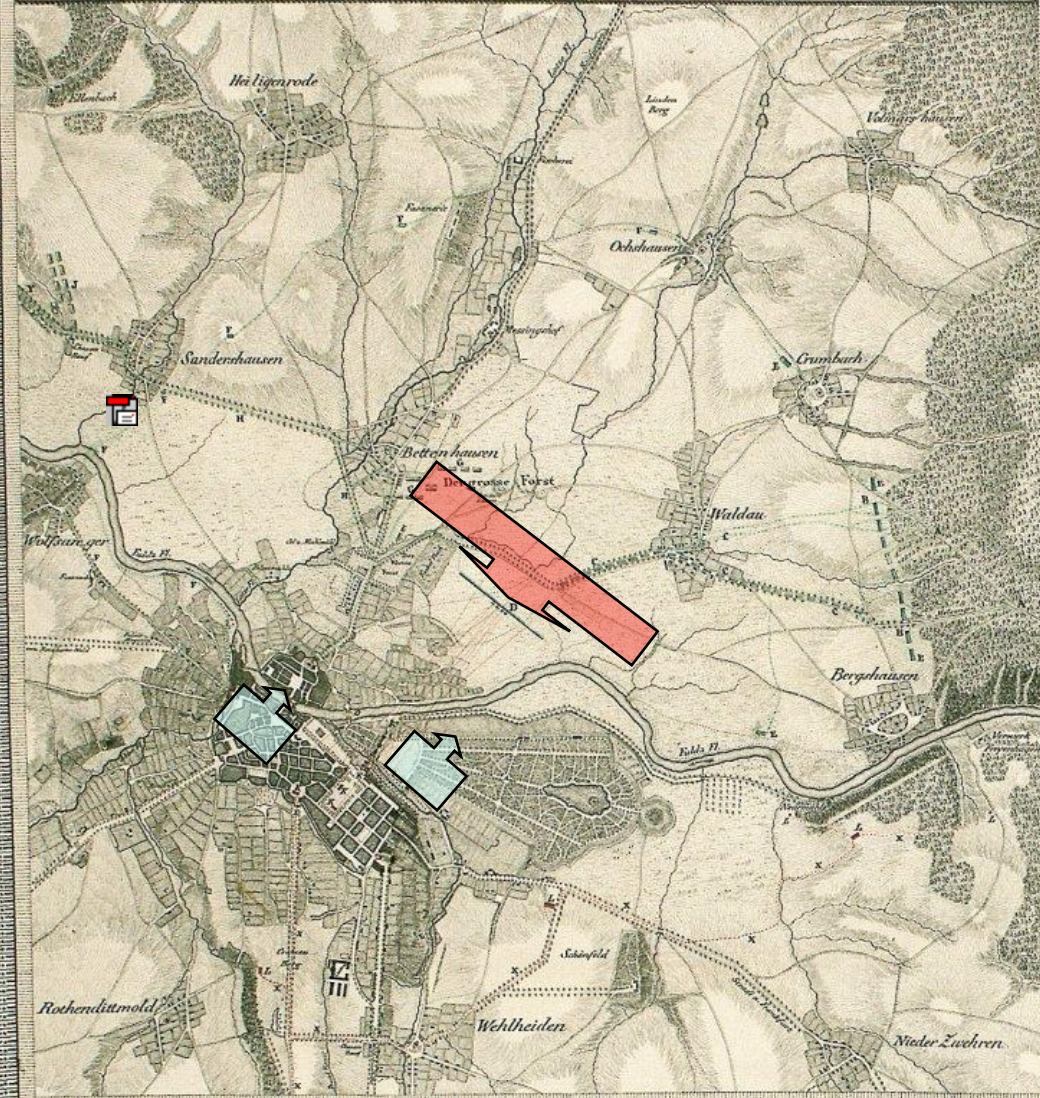
Handstreich auf Kassel



DIE EROBERUNG DER RESIDENZ STADT CASSEL
VON EINEM RUSSISCHEN-CORPS unter dem Commando des GENERALS FÜRSTEN CZERNISCHEFF
am 30. September 1813.

aufgenommen und gezeichnet von Fr. Julius.

A. Abmarsch des Russischen Corps am 31. Septbr.	E. Ausgehobne Kartische Detachementen.	J. Lage von J. Bieden 4. October.	N. Feindliche Versammlung der Thiere.
B. Aufmarsch oder Aufstellungsmenge.	F. Verschiedne Pforten und Patrouillen.	K. Feindliche Stellungsgen.	O. Die von Feinde zurückgelassene Schützentrübe.
C. Aufstellungskolonnen nach der Stadt.	G. Lage nach der Eriberung der Stadt.	L. Ausgehobne feindliche Detachementen.	X. Abmarsch eines feindlichen Musketen Detach.
D. Stellung während Beschießung der Stadt.	H. Abmarsch des Russischen Corps am 3. October.	M. Feindliche Vorhaus.	Y. Abmarsch des Russischen Corps am 4. October.



- 30. September
Kanonade am Auetor
 - Gen. Allix kapituliert,
 - Czernicheff besetzt Kassel
- 7. Oktober: Rückkehr der Franzosen unter Allix

Kassel: Das Ende im Oktober 1813

- Ab 25. Oktober Zusammenbruch nach der Schlacht von Leipzig
- 27. Oktober Auflösung der Artillerieschule, Abzug der Franzosen
- 21. November: Rückkehr des Kurfürsten

... So endete das Königreich Westfalen, und keine Hand hob sich zu seiner Verteidigung.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit



Referenzen allg. Geschichte

- Kleinschmidt, Arthur: Geschichte des Königreichs Westfalen, Gotha, 1893
- Veltzke, Veit (Hrsg.): Napoleon – Trikolore und Kaiseradler über Rhein und Weser, Böhlau-Verlag, Köln, 2007

Referenzen Militärgeschichte

- Pivka, Otto von: Napoleons Verbündete in Deutschland, Band 1: Westfalen und Kleve-Berg, Wehr & Wissen, Berlin, 1979
- Pivka, Otto von; Scollins, Rick: Napoleon's German Allies 1 Westfalia and Kleve-Berg, Men-at-Arms Series No. 44, Osprey, 1975
- Friedrich, Jan: Die Armee des Königreichs Westfalen und die besondere Bedeutung der Festung Magdeburg in den Jahren 1807-1813/14
- Lünsmann, Fritz: Die Armee des Königreichs Westfalen 1807-1813, C. Leddihn Verlag, Berlin 1935
- Hemmann, Thomas: Gerona – Ein wiederentdecktes westphälisches Offizierstagebuch, Workshop Napoleon-Online „Die Armee des Königreichs Westfalen“, Kassel April 2008

Referenzen Artillerie

- Oppermann, P. v.: Die Artillerie- und Genieschule im Königreich Westfalen – Mitteilungen aus den Papieren eines ihrer früheren Zöglinge, in: Zeitschrift des Vereins für hessische Geschichte, 29. Band, Kassel 1905, S. 1-14
- Gerland, Otto: Auszug aus dem letzten Ordrebuch des westfälischen Artillerieregiments von 1813 mit Anmerkungen, in: Zeitschrift des Vereins für hessische Geschichte, 10. Band, Kassel 1865, S. 262-289
- Meister, Wilhelm: Aus den Papieren eines alten Offiziers – Ein Lebensbild Christian Normann's Mit besonderer Berücksichtigung der westphälischen Zeit, ... Hahnsche Buchhandlung, Hannover, 1896
- Klietmann: Die Artillerie des Königreichs Westphalen von 1807 bis 1813
- Rouvroy, Friedrich Gustav von, Vorlesungen über die Artillerie zum Gebrauche der Königlich Sächsischen Militär-Akademie, 3 Teile, Dresden 1821-1825
- Scharnhorst, G. v.: Handbuch für Officiere in den angewandten Theilen der Kriegswissenschaften, Hannover (1815), Erster Theil von der Artillerie
- Scharnhorst, G. von: Handbuch der Artillerie. 3 Bde. Mit 37 gefalt. Kupfertafeln. Hannover, Helwing, 1804-1814
- Dawson, Paul L.: Systeme An XI and the re-design of the French Artillery. URL http://www.artillerieapied.co.uk/system_an_xi.htm

Archivalien & Realien

- Engbring-Romang, Udo; Neebe, Reinhard: [Digitalisierungsprojekt Wilhelmshöher Kriegskarten \(WHK\)](http://www.digam.net/) gesponsored by ASK Academic Foundation S.F. CA./USA, URL <http://www.digam.net/>
- Pinhas: Recueil de Planches, Représentant les Troupes de Différentes Armes et Grades de L'Armée Royale-Westphalienne, Kassel: Selbstverlag, 1811-1813, siehe <http://www.napoleon-online.de/html/pinhas.html>
- Smith, Steven H. : Westphalian tubes, URL http://www.napoleon-series.org:80/cgi-bin/forum/archive2006_config.pl?read=56928 , darin eine Aufzählung der bekannten Beutestücke in:
 - Kreml-Museum, Moskau
 - Borodino-Museum
 - Swedish Army Museum collection (Armémuseum) Stockholm